nothwendigsten Theile ist, deren man nicht entrathen, und in welcher ein entstandener Schade, wegen des häufig durch dieselbe durchdringenden Geblüts, gar leicht überhand nehmen kan.

Des andern Theils
Viertes Capitel,
von
den unterschiedenen Namen der Kranckheiten, nach den unterschiedenen Ursachen, und unterschiedenen Wirckungen gegen dieselben.

§. 1.

Schade, so aus unterbliebenen Wirckungen der Natur entstehet.

Nachdem in den vorhergehenden Capiteln überhaupt von den Ursachen der Kranckheiten das nöthigste beygebracht worden ist, so wird man desto leichter begreiffen können, was es mit einer ieden Kranckheit insonderheit für eine Bewandniß habe, und wie sich die Wirckungen der Natur, nach dem Unterscheid der veranlassenden Ursachen und der beschädigten Theile, unterschied-

schiedlich erzeigen. Gleichwie nun die bey Kranckheiten vorkommende Bewegungen allerdings diesen Endzweck haben, daß eine gewisse einschleichende Unreinigkeit ausgeführet, und die daraus besorgliche Unrichtigkeit verhütet oder abgewendet werden solle: also ist auch leicht zu ermessen, daß, wenn bisweilen dieselben ausbleiben, die Unreinigkeiten im Leibe verhalten werden, und sodann auf mancherley Weise den Leib beschädigen, wovon unterschiedene Kranckheiten entstehen.

§. 2. Wenn gewöhnliche Blut-Flüsse ausbleiben, so hat man solches billig mit unter die Kranckheiten zu rechnen, welche nach Beschaffenheit der Umstände genennet werden:

Was ausgebliebene Blut-Flüsse für Kranckheiten nach sich ziehen.

1) Hæmorrhagia narium suppressa, ausgebliebenes gewöhnliches Nasen-Bluten.
2) Imminutus mensium fluxus, zu weniger Abgang der monatlichen Reinigung bey Weibs-Personen.
3) Obstructio mensium, Verstopfung der monatlichen Reinigung.
4) Fluxus lochiorum suppressus,

wenn das Geblüt bey Kindbetterinnen zurück bleibet.

5) Obstructio hæmorrhoidum, Verstopfung der güldenen Ader.

6) Venæ sectionis et scarificationis consuetæ neglectus, übergangenes gewohntes Aderlassen und Schröpfen.

Kranckheiten von verhaltener Gallen-Unreinigkeit,

§. 3. Wenn die Galle und deren Schärfe im Leibe verhalten worden, so entstehet daraus

1) Ebullitio sanguinis, Wallen und Hitze im Geblüt.

2) Raucedo, Heischerkeit.

3) Soda, Sodbrennen.

von verhaltenem Schleim,

§. 4. Von verhaltenem Schleim entstehen

1) Obstructiones glandularum mesaraicarum oder Atrophia, Dürrsucht.

2) Obstructio hepatis, Verstopfung der Leber.

3) Scirrhositas hepatis, Verhärtung der Leber.

4) Scirrhositas lienis, Verhärtung der Miltz.

5) Oedema pedum, Schwulst der Füsse.

6) Oe-

6) Oedema manuum, Geschwulst der Hände.
7) Cachexia, Aufdünstung des gantzen Leibes.
8) Hydrops, oder Wassersucht; und zwar
a) Anasarca, wenn der gantze Leib aufschwellet.
b) Ascitis, wenn der Unter-Leib und die Füsse schwellen.
c) Tympanites, Wind-Wassersucht.
d) Hydrocephalus, Wassersucht des Haupts.

§. 5. Gleiche Bewandniß hat es auch mit der saltzig-schleimichten Feuchtigkeit. Die davon entstehenden Kranckheiten werden mit folgenden Namen benennet: von saltzig-schleimichter Feuchtigkeit,

a) Sudores neglecti aut repulsi, übergangene und zurück getriebene Schweisse.
b) Ischuria, Verhaltung des Urins.
c) Susurrus aurium, Sausen und Brausen der Ohren.
d) Hypopium, Eiter-Blatter im Auge.
e) Suffusio oculorum et Catarracta,

wenn sich etwas im Auge angesetzet, so das Sehen verhindert.

f) Nævus oculorum, ein Flecken am Stern des Auges.

g) Nubecula oculorum, wenn es dem Patienten vorkommt, als schwebe ihm etwas vor den Augen.

h) Pannus oculorum, wenn sich äusserlich ein Fell ans Auge legt.

i) Phthisis, die Schwindsucht.

k) Lues venerea, Frantzosen.

l) Scorbutus, Scharbock.

von Verhaltung der Speisen.

§. 6. Wenn Speisen nicht recht verdauet, und länger im Magen oder Gedärmen verhalten werden, als es sich gehöret, so zeiget solches an

1) Debilitatem ventriculi, schwachen Magen, und verursachet

2) Nauseam, Eckel vor Speise.

3) Anorexiam, wenn man keinen Appetit zu essen hat.

4) Cruditatem in ventriculo acidam, Säure und Schärfe im Magen.

5) Cruditatem ventriculi nidorosam, wenn es einem aufsteiget, wie faule Eyer.

6) Vermes, Würme.

7) Fla-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-170031-p0684-3 DFG

7) Flatus, Blehungen.
8) Obstructionem alvi, Verstopfung des Leibes, wenn die von den Speisen überbliebene Unreinigkeiten nicht durch den Stuhlgang ausgeführet werden.
9) Fœtorem oris, übel riechenden Athem.
10) Cruentationem gingivarum, Bluten des Zahnfleisches.

§. 7. So nun die Natur erwecket wird, die verhaltenen Unreinigkeiten auszutreiben, aber damit nicht durchkommen kan, so entstehen allerhand und mehrentheils schmertzhafte Bewegungen, Ziehen und Reissen in Gliedern, Krampf, Convulsiones, Treiben im Geblüt ꝛc. es sey nun, daß die Materie zur Evacuation unbequem, oder, daß die Wege, durch welche sie ausgeführet werden solte, zu enge, oder verstopfet, oder daß die Natur selbst irre worden. Die Kranckheiten, so aus solchem Vorhaben der Natur, etwas auszutreiben, entstehen, sind

Kranckheiten, bey welchen die Natur was auszutreiben suchet.

I. Febres, Fieber, und zwar
1) Continuæ, die immer anhalten, als
a) Pestis, die Pest.
b) Febris petechialis, Fleck-Fieber.
c) Variolæ, Pocken.

d) Morbilli, Masern.
e) Purpura, Friesel.
f) Febris ardens, hitziges Fieber.
g) Febris catarrhalis, Fluß-Fieber.
h) Febris scorbutica, scorbutisches Fieber.

2) Intermittentes, die zu gewissen Zeiten nachlassen und wieder kommen, als:
a) Febris quotidiana, tägliches Fieber.
b) Febris tertiana, dreytägiges Fieber.
c) Febris tertiana continua, dreytägiges Fieber, so nicht völlig nachläßt.
d) Febris tertiana duplex, doppelt dreytägig Fieber.
e) Febris quartana, viertägiges Fieber.
f) Febris quartana duplex, doppelt viertägig Fieber.

3) Febres lentæ et hecticæ, auszehrende hectische Fieber.
Febris phthisica, schwindsüchtiges Fieber.

II. Inflammationes, Entzündungen:
1) Pleuritis vera, Seiten-Stechen.
2) Peripneumonia, Entzündung der Lunge.
3) Hepatitis, Entzündung der Leber.
4) Nephritis, Entzündung der Nieren.

5) Lei-

5) Leipyria, Entzündung der Miltz.
6) Phrenitis, seu Inflammatio meningum, Fieber mit Raserey.
7) Paraphrenitis, seu Inflammatio diaphragmatis, die ungarische Kranckheit.
8) Febris cholerica, oder Causus, Entzündung des Magens und Duodeni.
9) Inflammatio iliaca, das Miserere.
10) Febris dysenterica, Ruhr-Fieber.
11) Vomica pulmonum, Geschwür in der Lunge.
12) Hæmorrhoides cœcæ, Entzündung des Afterdarms, die blinde güldene Ader.
13) Ophthalmia, Entzündung der Augen.
14) Otalgia, Ohren-Schmertzen.
15) Odontalgia, Zahn-Schmertzen.
16) Prolongatio uvulæ, Entzündung des Zapfens.
17) Inflammatio tonsillarum, Geschwulst der Mandeln.
18) Angina, die Bräune.
19) Erysipelas, die Rose.
20) Apostema, Geschwür.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-170031-p0687-0 DFG

III. Motus spasmodici und convulsivi, e. g.

1) Asthma humorosum, Keichen auf der Brust mit einigem Auswurf.
2) Asthma siccum, Keichen auf der Brust ohne Auswurf.
3) Asthma convulsivum, Keichen mit grosser Beklemmung der Brust.
4) Calculus, Stein-Beschwerung.
5) Motus hæmorrhoidales, wenn der Fluß der güldenen Ader mit dem Menschen umgehet.
6) Malum hypochondriacum, die sogenannte Miltz-Kranckheit.
7) Arthritis, die reissende Gicht.
8) Podagra, das Zipperlein an Füssen.
9) Gonagra, das Zipperlein an Knien.
10) Chiragra, das Zipperlein an Händen.
11) Malum ischiadicum, Hüft-Schmertzen.
12) Pleuritis spuria, unrechtes Seiten-Stechen.
13) Hemicrania, Kopf-Schmertzen an der halben Seite des Kopfs.
14) Tinnitus aurium, Ohren-Klingen.
15) Passio hysterica, Mutter-Beschwerung.

16) Co-

16) Colica biliosa, Colic aus der Schärfe der Galle.
17) Colica flatulenta, Colic von verhaltenen Winden.
18) Colica pituitosa, Colic von Verschleimung der Gedärme.
19) Cardialgia, Magendrücken.
20) Singultus, Schlucken.
21) Palpitatio cordis, das Hertz-Klopfen.
22) Abortus, unzeitige Geburt.
23) Partus difficilis, schwere Geburt.
24) Contractura, die Contractur.
25) Epilepsia, böse Seuche.
26) Cephalalgia, Kopf-Schmertzen.
27) Mania, Dollheit.
28) Melancholia, Melancholey.

§. 8. Wenn aber die Natur mit der Bewegung durchbrechen, und eine Oefnung am Leibe finden kan, so entstehen Evacuationes, welche nach dem Unterscheid der Materie, so ausgetrieben wird, und des Orts, durch welchen die Evacuation geschiehet, unterschiedene Namen bekommen. Wenn Geblüt evacuiret wird, entstehet

Kranckheiten, bey welchen Geblüt ausgetrieben wird.

1) Hæmorrhagia narium, Nasen-Bluten.

2) Flu-

2) Fluxus menstruus, die monatliche Reinigung bey Weibs-Personen.
3) Hæmoptysis, Blutspeyen.
4) Fluxus hæmorrhoidalis, Fluß der güldenen Ader.
5) Vomitus cruentus, Blutbrechen.
6) Mictus cruentus, Blutharnen.

Kranckheiten, bey welchen Schleim abgehet,

§. 9. Wenn der Leib vom Schleim gereiniget wird, entstehet

1) Coryza, Schnupfen.
2) Vomitus, Brechen.
3) Diarrhœa, Durchfall.
4) Passio cœliaca, wenn die Speise halb verdauet weggehet.
5) Lienteria, wenn die Speise wieder durch den Stuhlgang weggehet, wie man sie zu sich genommen.
6) Tussis pectoralis, Husten.
7) Fluor albus, weisser Fluß bey Weibs-Personen.
8) Pollutio nocturna.
9) Gonorrhœa, der Dripper, oder Samen-Fluß.
10) Scabies, die Krätze.
11) Crusta lactea, böser Kopf.
12) Fluxus aurium, Fliessen der Ohren.

§. 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-170031-p0690-9

§. 10. Wenn Galle und andere Schärfe, so derselben verwandt ist, ausgeführet wird, ereignet sich

item, Galle und andere Schärfe.

1) Dysenteria, rothe Ruhr.
2) Dysenteria hepatica, oder Fluxus hepaticus, Leber-Fluß.
3) Stranguria, Schneiden des Urins.
4) Icterus, gelbe Sucht.

§. 11. Vom Abgang vieler wäßrichen Feuchtigkeiten entstehet

Kranckheiten von Abgang vieler Wäßrichkeit.

1) Sudor nimius, übermäßiger Schweiß,
2) Decoloratio mensium, wenn das monatliche Geblüt mißfärbig, wie rohe Fleisch-Brühe abgehet.

§. 12. Wenn die Natur sich den Gliedern des Leibes zum Theil entziehet, entweder aus Mangel der Kräfte, oder wegen heftiger Gemüths-Bewegung, oder wegen übler Disposition des Leibes, so ereignen sich davon insonderheit folgende Kranckheiten:

Kranckheiten von Schwachheit und gehinderter Wirckung der Natur.

1) Lipothymia, Ohnmacht.
2) Syncope, starcke anhaltende Ohnmacht.
3) Tremor, Zittern in Gliedern.
4) Vertigo, Schwindel.
5) Lethargus und Carus, Schlafsucht.

6) Apo-

6) Apoplexia, Schlag-Fluß, da der gantze Leib gelähmet wird.
7) Paraplexia, Lähmung der einen Helfte des Leibes.
8) Paralysis, Lähm-Fluß eines gewissen Gliedes.
9) Procidentia ani, Austretung des Afterdarms.
10) Prolapsus uteri, Vorfall der Mutter.
11) Incontinentia urinæ, wenn ein Mensch den Urin nicht halten kan.
12) Catarrhus suffocativus, Steck-Fluß.

Nothwendige Erklärung hiebey.

§. 13. Dieses wäre also überhaupt eine Abtheilung der Kranckheiten nach ihren vornehmsten Ursachen; dabey man sich dessen gar wohl bescheidet, daß unterschiedliche derselben mehr als eine, und daher bisweilen auch eine gantz andere Ursach haben, als hier angezeiget worden. Man hat sich aber mit Fleiß nach den vornehmsten Ursachen derselben richten wollen, dieweil der Unterscheid, so darinnen vorkommt, hernach bey Abhandlung einer ieden Kranckheit ohnedem leichtlich angezeiget wird.

§. 14.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-170031-p0692-1 DFG

§. 14. Diesen Kranckheiten haben wir zuletzt in einem Anhange noch hinzu gefüget die Zufälle, so sich 1) bey Schwangern, 2) bey Gebährenden, 3) bey Wöchnerinnen und Säugenden, und 4) bey kleinen Kindern begeben, welche sich in ihrer Anzahl über siebenzig belaufen, wie solche daselbst namentlich und mit mehrern zu ersehen sind.

Kranckheiten der Schwangern, Gebährenden, Wöchnerinnen, Säugenden und Kinder.

Des andern Theils
Fünftes Capitel,
von
den Hindernissen der bey Kranckheiten entstehenden Wirckungen der Natur.

§. 1.

Nachdem wir bisher diejenigen Wirckungen erzehlet, welche die Natur bey Kranckheiten erweiset, und gezeiget, daß solche auf die Befreyung und Erhaltung des Leibes, und auf die Wiedererstattung der Gesundheit zielen; so möchte vielleicht bey einigen dieser Zweifel hiebey entstehen, daß zwar angezogene Wirckungen bey den Kranck-

Einwurf wider den angegebenen Zweck der Natur, sich selbst zu helfen,